

# Kursangebote für Schulteams: Schulinterne Weiterbildung und Beratung

## 1. Weiterbildungsmodulare für eine kompetenzorientierte und kooperative Unterrichtsentwicklung

Die Kursmodule des Beratungsteams schulentwicklung.ch sind handlungsorientierte und praxisnahe Weiterbildungen, in denen die Lehrpersonen Methoden und Lernarrangements für einen kooperativen und binnendifferenzierenden Unterricht konkret erleben und kennenlernen können. Zu welchen Themen eine Schule im Rahmen von schulinternen Weiterbildungen arbeitet, hängt wesentlich von ihren Bedürfnissen und vom Stand der Unterrichtsentwicklung ab. Die folgende Abbildung zeigt die Palette von Weiterbildungsmodulen, mit denen Schulen arbeiten können. Die Bandbreite der Themen illustriert die Möglichkeit und Notwendigkeit, Prioritäten zu setzen und eine bewusste Auswahl zu treffen.

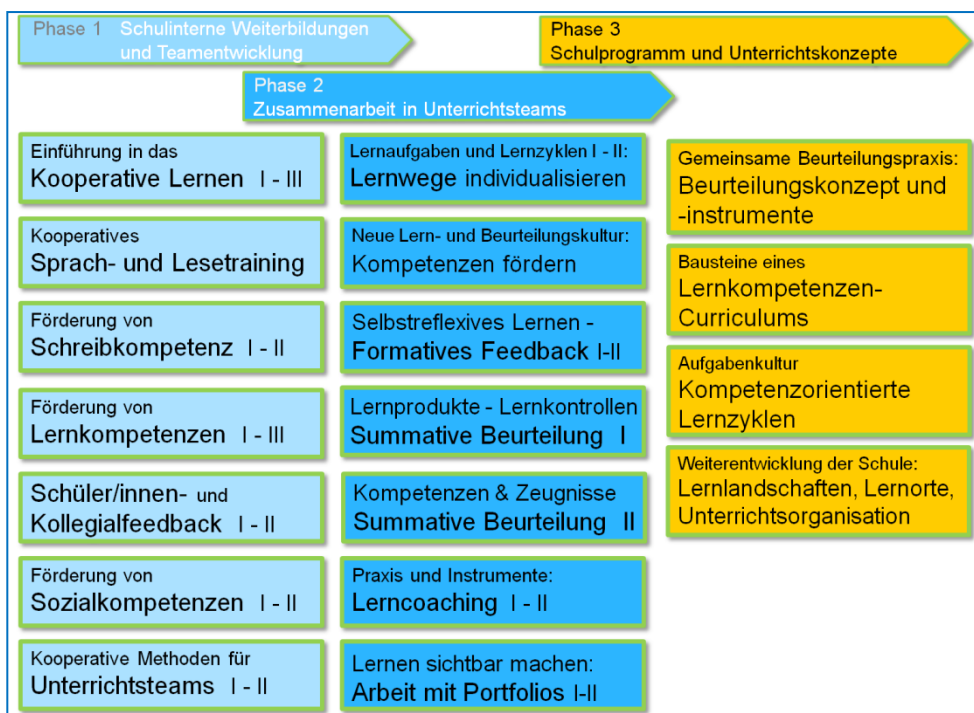


Abb.:

Phasen der Unterrichtsentwicklung und Weiterbildungsmodulare von schulentwicklung.ch

**Einstiegsphase:** In praxisnahen schulinternen Weiterbildungen erweitern und vertiefen die Lehrpersonen ihre methodischen-didaktischen Kompetenzen. Ziel ist die Gestaltung eines schüleraktivierenden Unterrichts, der produktiv mit Vielfalt umgehen kann. Erste Vereinbarungen in den Unterrichtsteams/Pädagogischen Teams und der Transfer in den eigenen Unterricht sind Teile dieser Weiterbildungen. Erfahrungsgemäß gestalten viele Schulen den Einstieg in eine gemeinsame Unterrichtsentwicklung mit Modulen zur Einführung des Kooperativen Lernens. Kooperative Arbeitsformen fördern die Teamentwicklung. Lehrpersonen lernen miteinander und voneinander. Sie erproben Lernarrangements eines schüleraktivierenden Unterrichts und erleben diese im Rahmen von Methodentrainings auch aus der Perspektive der Lernenden. Deshalb können die Lehrpersonen besser einschätzen, wie sie die Methoden für verschiedene Stufen und Fächer fruchtbar machen können.

Gegenstand der Weiterbildungen sind jedoch nicht einfach Unterrichtsrezepte, sondern es geht um wichtige Fragen eines kompetenzorientierten Unterrichts: Wie können Lernende produktiv alleine und in Gruppen arbeiten? Wie kann die Selbstwirksamkeit der Lernenden gefördert werden? Wie kann ich als Lehrperson alle Schülerinnen und Schüler im Unterricht aktivieren, produktiv zusammenarbeiten lassen und gleichzeitig das soziale Miteinander fördern? Wie können Lernende gute fachliche Leistungen erbringen und gleichzeitig ihre sozialen und methodischen Kompetenzen weiter entwickeln? Was ist meine Rolle als Lehrperson während den Phasen, in denen die Kinder und Jugendlichen alleine oder in Gruppen arbeiten?

**Aufbauphase:** Im Zusammenhang mit den schulinternen Weiterbildungen vereinbaren die Unterrichtsteams Methoden, die sie auf ihrer Stufe, in ihren Fächern einsetzen wollen und zu denen sie exemplarische Aufgaben erstellen werden. Die Methodenvereinbarungen betreffen jedoch nicht nur die Ebene der Lehrpersonen, sondern auch jene der Schülerinnen und Schüler. Diese sollen darin gefördert werden, die vereinbarten Lern- und Arbeitsmethoden kompetent zu beherrschen und selbstständig ausüben zu können. In dieser Phase entsteht ein gemeinsam erarbeiteter Fundus an Unterrichtsreihen (kompetenzorientierte Lernzyklen), Aufgaben- und Methodensammlungen, an Prüfungs- und Übungsaufgaben, an Instrumenten für die formative und summative Bewertung u.a.m. Schulinterne Weiterbildungen sind in dieser Phase als methodisch-didaktische Werkstätten gestaltet und unterstützen die Weiterentwicklung des gemeinsamen Repertoires.

**Auswertungs- und Konzeptphase:** Die Unterrichtsteams nutzen die Ressourcen und Erfahrungen der Teammitglieder, um einen Unterricht zu gestalten, der Kompetenzen fördert und individuelle Lernwege ermöglicht. Konzepte werden schrittweise entwickelt, wobei die Theorie der Praxis folgt: die Teams folgen dem Motto „Wir diskutieren nicht (nur), wir probieren es aus und reflektieren die gemachten Erfahrungen“. Mit dieser Haltung können Aufgaben und Entwicklungsarbeiten sehr konkret angegangen und ausgewertet werden. Die erprobten Elemente (zur Förderung von Lernkompetenzen, zur Individualisierung, zur kompetenzorientierten Beurteilung) können dann als tragfähige Konzeptbausteine verwendet werden.

### **Beratung der Schul- und Unterrichtsentwicklung:**

Um eine enge Koppelung zwischen den schulinternen Weiterbildungen und dem schrittweisen Aufbau von Unterrichtsteams zu gewährleisten, kann die Schulleitung Beratung zu folgenden Fragen beziehen:

- ▶ Wie können Unterrichtsteams gebildet und eingeführt werden (Kriterien der Teambildung, Organisationsformen auf der Primar- und auf der Oberstufe)?
- ▶ Was sind die Vor- und Nachteile verschiedener Formen der Unterrichtsteam-Arbeit? Welche Aufträge sind in welchen Phasen der Unterrichts- und Teamentwicklung sinnvoll?
- ▶ Wie können Unterrichtsteams geführt werden (Führungsaufgaben der Schulleitung, Steuerung der Schul- und Unterrichtsentwicklung, Leitung von Unterrichtsteams, Rollenklärung)?
- ▶ Wie kann Unterrichtsentwicklung zielorientiert geplant und schrittweise umgesetzt werden (Planungsinstrumente, Verbindung mit Organisations- und Personalentwicklung)?
- ▶ Wie können (Zwischen-)Ergebnisse konzeptionell gesichert werden (z.B. als Lernkompetenzen-Curriculum, als Elemente eines tragfähigen pädagogischen Konzepts zur Binnendifferenzierung oder als Vereinbarungen zur Beurteilungspraxis der Schule)
- ▶ Wie kann die Zeit- und Lernorganisation der Schule weiterentwickelt werden, um einen kompetenzorientierten Unterricht in heterogenen Gruppen zu unterstützen (z.B. Lernen in Projekten, Lernateliers, Lernteams, Intensivtrainings, Lernlandschaften, Lernpläne)?

Mögliche Gefässe für die Beratung (abhängig von Führungsstrukturen und dem Bedarf der Schule):

- ▶ Führungsklausuren (Rektorat, Schulleitende)
- ▶ Schulleitung mit schulischer Steuergruppe (häufig mit den Unterrichtsteam-Leitungen)

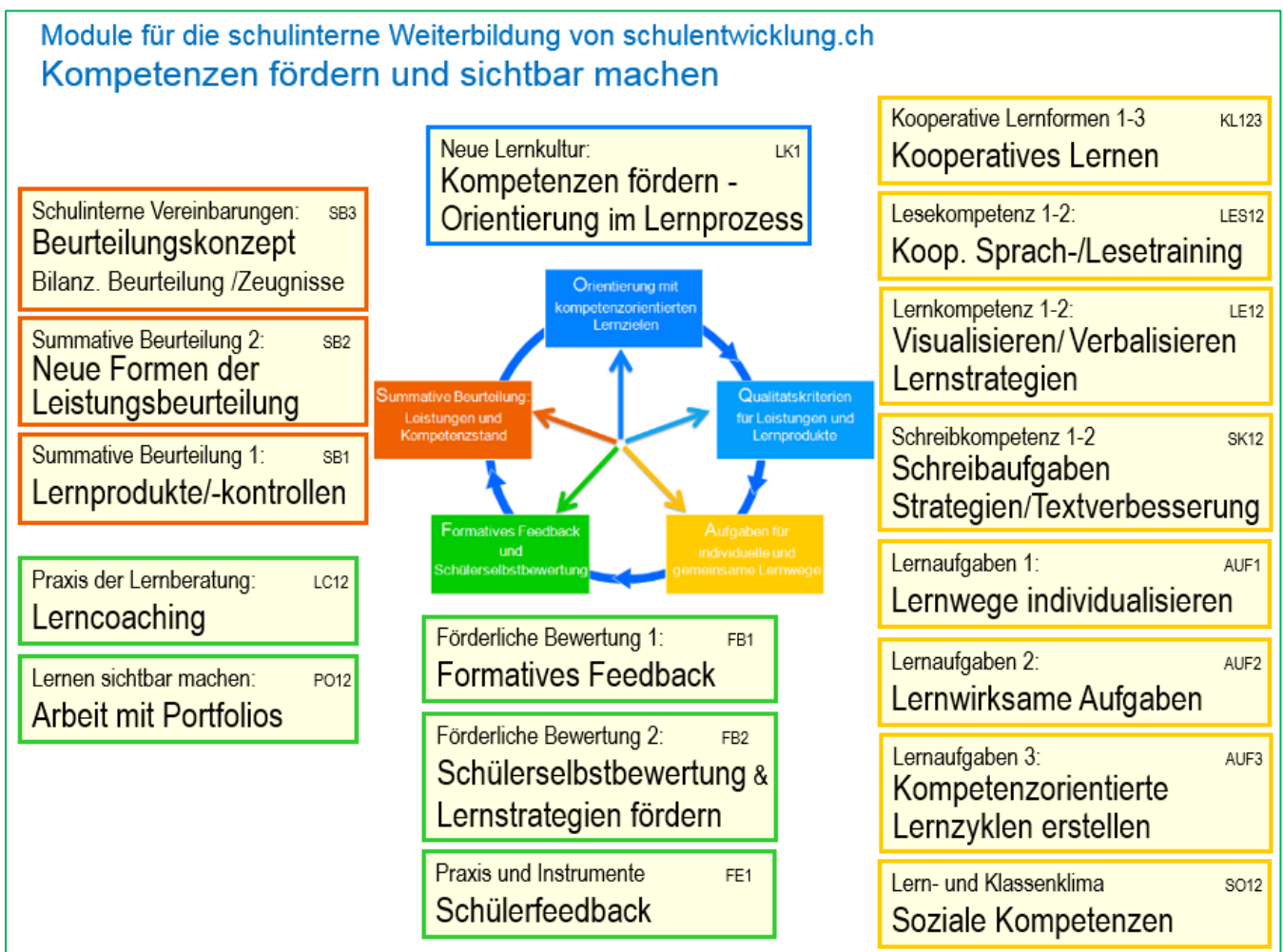
## 2. Übersicht über die Weiterbildungsmodulare

Die Weiterbildungs- und Beratungsangebote von schulentwicklung.ch

- ▶ sind auf die Förderung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen der Schüler/innen ausgerichtet
- ▶ zielen auf eine Weiterqualifizierung in kooperativen und individualisierenden/geöffneten Unterrichtsarrangements einschließlich entsprechender Lernaufgaben und Methoden
- ▶ sind auf die Stärkung von Schlüsselkompetenzen des Lehrberufs ausgerichtet (Unterrichtsführung, diagnostische Kompetenzen, Kooperations-, Feedback-, Reflexions- und Prozesskompetenzen u.a.)
- ▶ sind modular aufgebaut und anpassungsfähig auf die Bedürfnisse der Schulen
- ▶ verknüpfen Qualifizierung und Schulentwicklungsbegleitung
- ▶ integrieren Projektmanagement und evaluativ abgestützte Entwicklungsprozesse
- ▶ unterstützen eine toolunterstützte teamorientierte und reflexive Praxis der Schul- und Unterrichtsentwicklung (mit Hilfe der Plattform IQES online).

Die Weiterbildungsangebote unterstützen Lehrpersonen und Unterrichtsteams darin, ihren Unterricht im Hinblick auf ganzheitliche kompetenzorientierte Lernzyklen/ Unterrichtsreihen zu gestalten. Sie helfen

- ▶ Orientierung im Lernprozess zu geben
- ▶ Qualitätskriterien für Schülerleistungen und Lernprodukte zu klären
- ▶ Aufgaben für individuelle und gemeinsame Lernwege zu entwickeln bzw. bestehende Lernaufgaben an eigene Bedürfnisse anzupassen
- ▶ Formatives Feedback zu geben und die Schülerelbstbewertung zu fördern
- ▶ Summative Beurteilung kompetenzorientiert zu gestalten.



### 3. Inhalte und Ziele der Module

Nr.	Module: Auswahl je nach Stand und Bedürfnissen der Schule	Inhalte und Ziele	IQES online Im Modul wird mit folgenden Methodenkoffern von IQES online gearbeitet:
KL1	<b>Einführung in das kooperative Lernen I</b>  1 Tag  auch für Kindergarten geeignet	Die Lehrerinnen und Lehrer <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ lernen die <b>Grundprinzipien</b> des Kooperativen Lernens kennen.</li> <li>▶ setzen sich mit den <b>Gelingsbedingungen</b> für das Kooperative Lernen auseinander.</li> <li>▶ lernen verschiedene <b>Kooperative Methoden für die Partnerarbeit</b> kennen und erproben diese.</li> <li>▶ erfahren durch <b>eigenes Erproben</b> das aktivierende Potenzial von Kooperativen Arbeitsformen.</li> <li>▶ überlegen sich Möglichkeiten für den <b>Transfer</b> in den Unterricht.</li> </ul>	<b>Methodenkoffer Kooperatives Lernen 1</b>
KL2	<b>Einführung in das kooperative Lernen II</b>  1 Tag  auch für Kindergarten geeignet  kombinierbar mit dem Kindergartenmodul KG1	Die Lehrerinnen und Lehrer <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ lernen <b>weitere Kooperative Methoden</b> kennen und erproben diese.</li> <li>▶ lernen weitere Methoden zur <b>Gruppenbildung</b> kennen.</li> <li>▶ kennen Möglichkeiten, wie sie das <b>fachliche und das soziale Lernen</b> verbinden und das Selbstwertgefühl im Kooperativen Lernen fördern können</li> <li>▶ setzen sich mit der <b>Rolle der Lehrperson</b> im Kooperativen Lernen auseinander</li> <li>▶ haben <b>Schritte zum Einführen</b> des Kooperativen Lernens im eigenen Unterricht geplant.</li> <li>▶ haben die Zusammenarbeit im <b>Unterrichtsteam</b> vereinbart</li> </ul>	<b>Methodenkoffer Kooperatives Lernen 2</b>  <b>Methodenkoffer Gruppen bilden im Kooperativen Lernen</b>
KL3	<b>Vertiefung: Kooperative Lernen III</b>  Vertiefungsmodule ca. 1-2 Jahre nach der Einführung des Kooperativen Lernens im Unterricht  2-3 Halbtagesmodule, kombinierbar nach den Bedürfnissen der Schule  auch für Kindergarten geeignet  kombinierbar mit dem Kindergartenmodul KG1	Die Lehrerinnen und Lehrer <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ setzen sich mit der <b>Rolle der Lehrpersonen</b> beim Kooperativen Lernen auseinander:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ bei der Vorbereitung und während der kooperativen Arbeitsphase</li> <li>○ bei Störungen und bei der Sicherung der Ergebnisse</li> </ul> </li> <li>▶ wissen, wie sie Kooperative Lernformen in den verschiedenen <b>Phasen eines kompetenzorientierten Unterrichts</b> einsetzen können (AVIVA-Modell): <b>Ankommen - Vorwissen aktivieren – Informieren – Verarbeiten - Auswerten</b></li> <li>▶ bauen ein <b>gemeinsames Repertoire an kooperativen Aufgaben</b> auf (mit Bezug zu den eigenen Lehrmitteln und unter Nutzung Praxis bewährter Aufgaben aus dem Netzwerk des IQES-Schulen)</li> <li>▶ wissen, wie sie die <b>Leistungsbeurteilung im Kooperativen Lernen</b> produktiv gestalten können:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bewertung der Leistungen der Einzelarbeit, in der Kooperations- und in der Plenumsphase</li> <li>○ Bewertungsinstrumente mit Kriterien-Rastern, Selbst- und Fremdbeurteilung</li> </ul> </li> </ul>	<b>Methodenkoffer Schlüsselthemen des Kooperativen Lernen</b>  <b>Methodenkoffer: Kompetenzorientiert Unterrichten – das AVIVA-Modell</b>  <b>IQES-Unterrichtszentrum</b>  <b>Methodenkoffer Leistungsbeurteilung im Kooperativen Lernen</b>
LES1	<b>Kooperatives Sprach- und Lesetraining</b>  1 Tag  teilweise auch für Kindergarten geeignet  kombinierbar mit dem Kindergartenmodul KG2	Die Lehrerinnen und Lehrer <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ lernen die Ziele und Elemente des <b>Kooperativen Lese- und Sprachtrainings</b> kennen</li> <li>▶ lernen mit dem <b>Methodenkoffer Lesekompetenz</b> zu arbeiten</li> <li>▶ erweitern ihr <b>Methoden-Repertoire</b> an kooperativen Lernformen in der <b>mündlichen Sprachförderung und im Lesetraining mit Lesestrategien</b>.</li> </ul>	<b>Methodenkoffer Lesekompetenz</b>  <b>Lesestrategiekarten und Lese-fächer für Lernende</b>

<p>LES2</p>	<p><b>Lese-kompetenz einschätzen und beurteilen</b></p> <p>1 Tag</p>	<p>Die Lehrerinnen und Lehrer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ können die <b>Lesekompetenz</b> ihrer Schüler/innen feststellen und <b>Lernfortschritte im Lesen greifbar</b> machen</li> <li>▶ kennen <b>in der Praxis bewährte Instrumente</b> zur Beobachtung und Feststellung der Lesekompetenz</li> <li>▶ können die <b>Lesbarkeit von Texten</b> einschätzen und eine gute <b>Passung zur Lesekompetenz der Schüler</b> herstellen.</li> </ul>	<p>Methodenkoffer <b>Lesediagnose</b></p>
<p>LE1</p>	<p><b>Lern-kompetenzen I: Visualisieren &amp; Verbalisieren</b></p> <p>1 Tag</p> <p>auch für Kindergarten geeignet: kombinierbar mit den Kindergartenmodulen KG4 und 5</p>	<p>Die Lehrerinnen und Lehrer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ lernen <b>Visualisieren und Verbalisieren</b> als starke Ansätze zur Förderung von Lernkompetenzen in (fast) allen Fächern und allen Stufen kennen</li> <li>▶ wenden erprobte <b>Methoden</b> der Lernkompetenzförderung an und können so ihr Methodenrepertoire erweitern (z.B. Visualisieren und grafisch Strukturieren)</li> <li>▶ können bestehende <b>Bausteine eines Lernkompetenzen-Curriculum</b> an eigene Bedürfnisse anpassen (erprobte Lerneinheiten zur Förderung ausgewählter Lernkompetenzen).</li> </ul>	<p>Methodenkoffer <b>Visualisieren im Unterricht</b></p> <p><b>Bausteine Lernkompetenzen-Curriculum:</b> Mind-Mapping I-III Markieren und Strukturieren Visualisierungstechniken</p>
<p>LE2</p>	<p><b>Lern-kompetenzen II Lernstrategien</b></p> <p>1 Tag</p> <p>Dieses Modul kann auch vor Lernkompetenz 1 eingesetzt werden.</p> <p>auch für Kindergarten geeignet: kombinierbar mit den Kindergartenmodulen KG4 und 5</p>	<p>Die Lehrerinnen und Lehrer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ lernen <b>praktische Instrumente</b> kennen, wie sie das „Lernen lernen“ mit den Schüler/innen konkret umsetzen können</li> <li>▶ lernen an Hand von Praxisbeispielen, wie <b>Lernstrategien</b> wirksam gefördert und die Fähigkeit zum selbstregulierten und eigenverantwortlichen Lernen erhöht werden kann</li> <li>▶ wissen, wie sie mit den Lernenden ein <b>Vokabular</b> aufbauen können, damit diese darüber sprechen können, <b>wie sie lernen, was beim Lernen passiert und was gute Lerner/innen tun.</b></li> </ul>	<p><b>Lernstrategiekarten</b> für Schüler/innen</p> <p><b>Diagnosebogen „Lernstrategien“</b></p>
<p>SK1</p>	<p><b>Schreib-kompetenzen I Gute Schreibaufgaben – Wirksame Schreibförderung</b></p> <p>1 Tag</p>	<p>Die Lehrerinnen und Lehrer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ kennen <b>Forschungsergebnisse und Grundlagen</b> zur Schreibkompetenz und nutzen dazu ein eigenes Schreibbuch.</li> <li>▶ lernen an Hand von Praxisbeispielen, wie die <b>Schreibkompetenz im Unterricht wirksam eingeübt und gefördert</b> werden kann.</li> <li>▶ wissen, wie sie Schüler/innen zum Schreiben <b>motivieren</b> können.</li> <li>▶ erfahren, wie sie Schüler/innen in der <b>Schreibplanung</b> unterstützen können.</li> <li>▶ lernen, wie sie Schüler/innen im <b>Schreibprozess</b> begleiten können.</li> <li>▶ lernen vielfältige <b>Methoden und Aufgabenformate für das Kreative, das Kooperative und das Generative Schreiben</b> kennen und können so ihr Methodenrepertoire erweitern.</li> </ul>	<p>Methodenkoffer <b>Schreibkompetenz</b></p> <p><b>Methoden</b> für motivierende Schreibangebote</p> <p><b>Schreibaufgaben</b> für kreatives, generatives und dialogisches Schreiben</p> <p><b>Schülerkarten</b> Schreibstrategien und Merkmale guter Texte</p>
<p>SK2</p>	<p><b>Schreib-kompetenzen II Schreibstrategien &amp; Textüberarbeitung</b></p> <p>1 Tag</p> <p>Dieses Modul kann auch vor Schreibkompetenz 1 eingesetzt werden.</p>	<p>Die Lehrerinnen und Lehrer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ wissen, wie sie mit den Schüler/innen <b>wirksame Schreibstrategien</b> einüben können.</li> <li>▶ lernen, wie sie <b>mit Schüler/innen Qualitätskriterien von Schreibprodukten</b> erarbeiten können.</li> <li>▶ erproben wirksame und vielfältige <b>Schreibstrategien und Lerngerüste</b>, um Texte alleine oder kooperativ <b>überarbeiten und verbessern</b> zu können.</li> <li>▶ lernen verschiedene <b>Instrumente für die Schülerselbstbeurteilung von Texten</b> kennen.</li> <li>▶ verstehen, wie sie Schüler/innen <b>ein lernwirksames, formatives Feedback</b> geben können.</li> <li>▶ kennen verschiedene Formen von Lerngerüsten, welche für die Verbesserung von Textentwürfen eingesetzt werden können (z.B. Textlupe, Schreibkonferenz).</li> </ul>	<p>Methodenkoffer <b>Schreibkompetenz</b></p> <p><b>Schülerkarten</b> Schreibstrategien und Merkmale guter Texte</p> <p><b>Leitfaden</b> „Qualitätskriterien klären und einsetzen“</p> <p><b>Karten für Feedback und Kommunikation</b></p>

<p>SO1/2</p>	<p><b>Soziale Kompetenzen</b></p> <p>1 – 2 Tage</p> <p>auch für Kindergarten geeignet</p> <p>kombinierbar mit dem Kindergartenmodul KG 6</p>	<p>Die Lehrerinnen und Lehrer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ verstehen, wie sie <i>gleichzeitig soziale Kompetenzen</i> (Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Umgang mit Vielfalt), <i>methodische Kompetenzen</i> (Sprachfähigkeit, Aufgaben/Probleme lösen) und <i>fachliche Kompetenzen</i> (z.B. Sprech- und Gesprächsverhalten, Schreibkompetenz) fördern können</li> <li>▶ lernen <i>Methoden</i> kennen, um soziale Kompetenzen einzuführen und im Fachunterricht einzuüben</li> <li>▶ lernen, wie sie <i>Sozialziele</i> festlegen und mit den Schüler/innen erarbeiten können,</li> <li>▶ lernen, wie sie die <i>Gruppenbildung und Teamentwicklung von Lernteams</i> in der Klasse aktiv fördern können</li> <li>▶ machen stufenbezogen ein gemeinsame Standortbestimmung: „bei diesen <i>Sozialkompetenzen</i> sind unsere Schüler stark bzw. hier möchten wir sie besonders fördern“</li> </ul>	<p>Bausteine zur <b>Förderung von Sozial- und Selbstkompetenzen</b></p> <p><b>Lerneinheiten</b> zur Förderung von Kooperations- und Kommunikationskompetenzen</p>
<p>AUF1</p>	<p><b>Lernaufgaben I: Lernwege individualisieren</b></p> <p>1 Tag</p> <p>auch für Kindergarten geeignet</p>	<p>Die Lehrerinnen und Lehrer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ tauschen sich über die eigene <i>Praxis der Individualisierung</i> im Unterricht aus.</li> <li>▶ setzen sich mit der Bedeutung der <i>acht Intelligenzen</i> nach Gardner für die Berücksichtigung <i>unterschiedlicher Lernzugänge</i> auseinander.</li> <li>▶ lernen mit der „<i>Faustregel zur Aktivierung</i>“ eine <i>Planungshilfe praktisch kennen, um mit differenzierenden Aufgaben</i> unterschiedliche Verstehens- und Lernwege zu ermöglichen.</li> <li>▶ setzen sich mit den Möglichkeiten von „<i>Fächeraufgaben</i>“ („Du-kannst“-Aufgaben) auseinander.</li> <li>▶ planen eigene Unterrichtssequenzen mit Aufgaben, welche individuelle Lernwege ermöglichen.</li> </ul>	<p>Planungsraster zur Aktivierung kognitiver Grundkompetenzen</p> <p>Musteraufgaben</p>
<p>AUF2</p>	<p><b>Lernaufgaben II: Lernwirksame Aufgaben</b></p> <p>1 Tag</p> <p>teilweise auch für Kindergarten geeignet</p> <p>kombinierbar mit den Kindergartenmodulen KG4 und 5</p>	<p>Die Lehrerinnen und Lehrer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ werden dabei unterstützt, <i>lernwirksame Aufgaben</i> zu erstellen bzw. in Lehrmitteln solche zu erkennen und an die Lernbedürfnisse der Schüler/innen anzupassen.</li> <li>▶ erweitern das gemeinsame <i>Repertoire an Methoden und binnendifferenzierenden Lernaufgaben</i> für verschiedene Fächer.</li> <li>▶ erhalten Hilfen, um <i>Aufgaben differenzierend</i> zu formulieren – Prinzip der gestuften Anforderungen in „<i>Rampenaufgaben</i>“</li> <li>▶ prüfen, wie das Lernen in <i>offenen Lernsituationen/ Lernlandschaften</i> gut mit <i>lehrengeführten Unterricht</i> und <i>kooperativem-dialogischen Unterricht</i> verknüpft werden kann (Standortbestimmung)</li> <li>▶ lernen <i>verschiedene Formate von differenzierenden Lernaufgaben</i> kennenlernen und mit ihnen zu arbeiten (Lernjobs, offene Lernaufgaben, Lerntempoduett, dialogische Schreibaufgaben u.a.)</li> <li>▶ können in bestehende Aufgaben <i>Lernstrategien und Methodengerüste</i> integrieren und damit gerade auch schwächeren Schüler/innen wichtige Hilfen für erfolgreiches Lernen bieten</li> <li>▶ erarbeiten in <i>Unterrichtsteams</i> differenzierende Aufgaben für den eigenen Unterricht.</li> </ul>	<p>Sammlung an binnendifferenzierenden Musteraufgaben</p>
<p>AUF3</p>	<p><b>Lernaufgaben III: Kompetenzorientierte Lernzyklen erstellen</b></p> <p>(Arbeit mit dem IQES-Lernkompass)</p> <p>1 Tag</p> <p>auch für Kindergarten geeignet</p>	<p>Die Lehrerinnen und Lehrer (aus Schulen, die den IQES-Lernkompass nutzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ werden in die Lern- und Arbeitsplattform <i>IQES-Lernkompass handlungsorientiert eingeführt</i></li> <li>▶ wissen, wie sie den Lernkompass einsetzen können, um einen <i>kompetenzorientierten Unterricht</i> zu planen, durchzuführen und auszuwerten</li> <li>▶ erstellen mit dem Lernkompass <i>kompetenzorientierte Lernzyklen</i> für ihre Fächer und Stufen (Unterrichtsreihen mit Kompetenzziele, Aufgaben für individuelle und gemeinsame Lernwege, Leistungsbewertung)</li> <li>▶ nutzen die Lernkompass-Bibliothek, um             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Instrumente für die formative und summative Bewertung</i> von Schülerleistungen zu erstellen</li> <li>○ Kompetenzraster und „Ich-kann“-Einschätzbogen für das <i>Sichtbarmachen von Kompetenzen</i> zu erstellen</li> </ul> </li> <li>▶ bauen in <i>Unterrichtsteams</i> ein gemeinsames Repertoire an kompetenzorientierten Unterrichtsreihen und Beurteilungsinstrumenten auf.</li> </ul>	<p><b>IQES-Lernkompass:</b></p> <p>Orientierung mit kompetenzorientierten Lernzielen</p> <p>Qualitätskriterien für Schülerleistungen und Lernprodukte</p> <p>Aufgaben für individuelle und gemeinsame Lernwege</p> <p>Formatives Feedback und Schülerleistungsbewertung</p> <p>Summative Beurteilung: Leistungen und Kompetenzstand</p>

<p>LK1</p>	<p><b>Neue Lernkultur: Kompetenzen fördern - Orientierung im Lernprozess</b></p> <p>1 Tag</p> <p>auch für Kindergarten geeignet</p>	<p>Die Lehrerinnen und Lehrer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ erweitern ihr gemeinsames <b>Lernverständnis eines kompetenzorientierten Unterrichts</b></li> <li>▶ verstehen, was eine <b>neue Lern- und Beurteilungskultur</b> bedeutet, die sich an Stärken, Ressourcen und Qualitäten der Lernenden orientiert</li> <li>▶ verstehen, wie <b>Orientierung (mit Kompetenzzielen, Beispielen und Erfolgskriterien)</b> den Schüler/innen hilft, zu wissen, worauf es beim Lernen ankommt</li> <li>▶ erhalten Einblick in <b>Praxisbeispiele und Instrumente</b> (aus allen Stufen)</li> <li>▶ lernen <b>Methoden</b> kennen, wie sie zusammen mit den Lernenden <b>Qualitätskriterien für Leistungen und Lernprodukte</b> erarbeiten können (die dann für das selbständige Lernen und die Selbst- und Fremdbeurteilung eingesetzt werden können).</li> </ul>	<p>Leitfaden „Qualitätskriterien klären, für Lernprodukte, Lernprozesse und weitere Schülerleistungen“</p> <p>Bewertungsbögen zu Lernprodukten und Lernprozessen (schriftliche, mündliche, gestalterische Leistungen u.a.)</p>
<p>FB1</p>	<p><b>Förderliche Bewertung 1: Formatives Feedback</b></p> <p>1 Tag</p> <p>auch für Kindergarten geeignet</p>	<p>Die Lehrerinnen und Lehrer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ erkennen, wie stark <b>Haltungen und Denkweisen</b> das Lernen beeinflussen.</li> <li>▶ kennen die <b>Gelingensfaktoren von förderlicher (formativer) Bewertung</b></li> <li>▶ verstehen, dass Feedback-Geben und Feedback-Nehmen wichtige Schlüssel für erfolgreiches Lernen sind.</li> <li>▶ wissen, auf welche <b>zentralen Fragen und Ebenen</b> sich ein wirksames Feedback bezieht.</li> <li>▶ vertiefen in Übungssituationen ihre <b>Kompetenz zum lernförderlichen Feedback</b></li> <li>▶ lernen <b>Instrumente für effektives kompetenzorientiertes Feedback</b> kennen und anwenden</li> </ul>	<p>Karten für Feedback, Lernberatung und Selbstreflexion</p> <p>Mindset-Praxismaterial: Flexible Denkweisen und lernfreundliche Haltungen entwickeln</p>
<p>FB2</p>	<p><b>Förderliche Bewertung 2: Schüler selbstbewertung &amp; Lernstrategien fördern</b></p> <p>1 Tag</p> <p>Dieses Modul kann auch vor Förderliche Bewertung 1 eingesetzt werden.</p> <p>teilweise auch für Kindergarten geeignet kombinierbar mit den Kindergartenmodulen KG4, 5 und 7</p>	<p>Die Lehrerinnen und Lehrer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ verstehen, warum die <b>Selbstbeurteilungskompetenz</b> eine Schlüsselkompetenz für selbständiges Lernen und Lernerfolg ist</li> <li>▶ wissen, wie sie <b>Lernende dazu bringen können</b>, sich intensiv mit ihren Leistungen auseinander zu setzen</li> <li>▶ lernen an Hand von Praxisbeispielen, wie <b>Lernstrategien</b> wirksam gefördert und die Fähigkeit zum selbstregulierten und eigenverantwortlichen Lernen erhöht werden kann</li> <li>▶ wissen, wie sie mit den Lernenden ein <b>Vokabular</b> aufbauen können, damit diese darüber sprechen können, <b>wie sie lernen, was beim Lernen passiert und was gute Lerner/innen tun.</b></li> <li>▶ lernen Methoden kennen, wie Schüler/innen ihre <b>Leistungen reflektieren und bewerten</b> können (Kompetenzraster, Checklisten, Lernjournal, dialogische und kooperative Lernformen, Partnerfeedbacks, Autorenrunden, u.a.m.)</li> <li>▶ passen in der Praxis <b>bewährte Bewertungs- und Rückmeldebögen zu Lernprodukten und Schülerleistungen</b> an eigene Bedürfnisse an und erweitern so ihr gemeinsames Repertoire an Instrumenten.</li> </ul>	<p>Lernstrategiekarten</p> <p>Karten für Feedback und reflexives Lernen</p> <p>Feedbackbögen zu Lernprodukten und Lernprozessen</p> <p>Einschätzungsbogen zum Kompetenzstand</p> <p>IQES-Mosaik der der formativen Bewertung</p>
<p>SB1</p>	<p><b>Summative Beurteilung 1: Lernprodukte und Lernkontrollen</b></p> <p>1 Tag</p>	<p>Die Lehrerinnen und Lehrer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ erweitern ihr Verständnis dafür, wie <b>kompetenzorientierte Leistungen erbracht, ermittelt und bewertet</b> werden können</li> <li>▶ kennen praktikable Methoden und Instrumente, wie sie             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ das Erreichen <b>kompetenzorientierter Lernziele</b> beurteilen können</li> <li>○ <b>Lernprodukte mit Kriterien</b> nachvollziehbar bewerten können</li> <li>○ <b>Lernkontrollen und Prüfungen</b> kompetenzorientiert gestalten und bewerten können</li> <li>○ sie <b>Bewertungsschlüssel</b> einsetzen und an eigene Bedürfnisse anpassen können (Punkte-Skalen mit Festlegung der grundlegenden Kompetenz/genügenden Leistung)</li> </ul> </li> <li>▶ analysieren eigene <b>Prüfungsaufgaben</b> und entwickeln weitere Aufgaben zu verschiedenen Verarbeitungstiefen</li> </ul>	<p>Leitfaden „Neue Formen der Leistungsbeurteilung“ (Felix Winter)</p> <p>IQES-Mosaik der der summativen Beurteilung I</p> <p>IQES-Lernkompass: Summative Beurteilung: Leistungen und Kompetenzstand</p>

<p>SB2</p>	<p>Summative Beurteilung 2: <b>Neue Formen der Leistungsbeurteilung</b></p>	<p>Die Lehrerinnen und Lehrer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ kennen gute Argumente, wieso Schulen <b>neue und vielfältige Leistungsnachweise und Bewertungsformen</b> brauchen</li> <li>▶ erweitern ihr Repertoire an <b>Beurteilungsformen für aktives, handlungsorientiertes, individuelles und kooperatives Lernen</b></li> <li>▶ lernen Methoden kennen, wie sie den <b>Dialog über das Lernen mit Schüler/innen und Eltern</b> im Rahmen von Standortgesprächen stärken können</li> <li>▶ vertiefen ihr Wissen, wie <b>Handlungs- und Anwendungskompetenzen überprüft</b> werden können</li> <li>▶ erweitern und vertiefen ihr Repertoire an <b>handlungsorientierten</b> Bewertungsformen und Instrumenten (Bewertung Vorgehen in Gruppenarbeit, Werkunterricht, Vorgehen bei Textüberarbeitung, Vorträge, Probekochen u.a.)</li> <li>▶ erweitern und vertiefen ihr Repertoire an <b>produktorientierten</b> Bewertungsformen und Instrumenten für die Bewertung von Lern- und Arbeitsprodukten</li> <li>▶ erweitern und vertiefen ihr Repertoire an <b>prozessorientierten</b> Bewertungsformen und Instrumenten (z.B. Portfolio, Lerndokumentationen, Prozessreflexionen in selbständigen Lern- und Arbeitsphasen u.a.)</li> </ul>	<p>IQES-Leitfäden und Bewertungsinstrumente</p> <p>IQES-Mosaik der der summativen Beurteilung II</p>
<p>SB3</p>	<p>Schulinterne Vereinbarungen: <b>Gemeinsames Beurteilungskonzept</b> &amp; <b>Bilanzierende Beurteilung</b></p> <p>1 Tag</p>	<p>Die Lehrpersonen und die Schulleitung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ kennen praktikable Formen, wie sie <b>Leistungen und das Erreichen von Kompetenzzielen</b> über das Jahr <b>dokumentieren</b> können</li> <li>▶ prüfen, wie sie aufgrund der Leistungsdokumentation eine bilanzierende <b>Gesamtbeurteilung in Ziffernoten und/oder Worten</b> erstellen können</li> <li>▶ kennen Instrumente, mit denen der <b>Kompetenzstand</b> in den zentralen Kompetenzbereichen summarisch beurteilt und mit <b>Kompetenzprofilen</b> nachvollziehbar dargestellt werden kann.</li> <li>▶ kennen die wichtigsten <b>Qualitätsmerkmale einer zuverlässigen, transparenten und vergleichbaren Beurteilung</b></li> <li>▶ haben eine <b>gemeinsame Standortbestimmung</b> mit Hilfe der Qualitätsmerkmale durchgeführt</li> <li>▶ lernen <b>anhand von Beispielen anderer Schulen Ansätze einer gemeinsamen Beurteilungspraxis</b> kennen</li> <li>▶ haben <b>Entwicklungsschwerpunkte</b> bestimmt, in denen eine gemeinsame Beurteilungspraxis aufgebaut bzw. vertieft werden soll.</li> <li>▶ haben sich auf <b>Grundsätze eines gemeinsamen Beurteilungskonzepts</b> geeinigt</li> </ul>	<p>Standortbestimmung der Beurteilungspraxis</p> <p>Leitfaden „Elemente eines schulischen Beurteilungskonzepts“</p> <p>IQES-Lernkompass: Bilanzierende Beurteilung: Leistungen und Kompetenzstand</p>
<p>LC12</p>	<p>Praxis der pädagogischen Gesprächsführung: <b>Lernberatung/ Lerncoaching</b></p> <p>1-2 Tage</p> <p>auch für Kindergarten geeignet</p> <p>kombinierbar mit den Kindergartenmodulen KG4, 5 und 7</p>	<p>Die Lehrerinnen und Lehrer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ vertiefen ihr Wissen über <b>erfolgreiche Lernprozesse</b> (Lernforschung und Neurowissenschaften)</li> <li>▶ verstehen, wie sie <b>lernrelevante Faktoren</b> positiv gestalten und zielführend beeinflussen können (z.B. Orientierung an Kompetenzen, persönlich bedeutsame Zielen setzen, „Zone der nächsten Entwicklung“ finden; Selbstwirksamkeit und Selbstbeurteilung unterstützen)</li> <li>▶ vertiefen in Übungssituationen ihre <b>Kompetenz zur Lernberatung und zum Lerncoaching</b></li> <li>▶ erweitern ihr <b>Handlungsrepertoire für eine ressourcenorientierte pädagogische Gesprächsführung</b> (lösungs- und entwicklungsorientierte Fragen, Umgang mit Widerständen, Coaching-Strategien u.a.)</li> </ul>	<p>Kartenset Lerncoaching für Lehrpersonen</p> <p>Kartenset für Schüler/innen</p>
<p>PO12</p>	<p>Lernen sichtbar machen: <b>Arbeit mit Portfolios</b></p> <p>1 – 2 Tage</p>	<p>Die Lehrerinnen und Lehrer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ erhalten einen Überblick zu verschiedenen Typen von <b>Portfolios und ihren Einsatzmöglichkeiten</b></li> <li>▶ verstehen, wie die Arbeit mit Portfolios genutzt werden kann, um viele <b>Kompetenzen ganzheitlich zu erwerben und zu belegen</b> (z.B. selbständig Fragen entwickeln und ihnen nachgehen; Fähigkeiten zur Aufnahme von Kritik und Überarbeitung von Produkten; Arbeit an außerschulischen Lernorten).</li> <li>▶ erhalten vertieften Einblick in die <b>Praxis der Portfolioarbeit verschiedener Schulstufen</b></li> </ul>	<p>Leitfaden zur Portfolioarbeit (Felix Winter)</p> <p>Praxismaterialien für die Portfolioarbeit</p>



		<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ haben die Möglichkeit ausgehend von Musterbeispielen für ihren Unterricht <b>ein Projektportfolio zu erarbeiten</b> (Rahmenthema, Themenfindung, Ziele, Werkerstellung mit Beratung/Bewertung, Reflexion, Präsentation, Feedback/Bewertung)</li> <li>▶ lernen einen in der Praxis erprobten <b>Materialkoffer</b> für die Einführung der Portfolioarbeit kennen</li> <li>▶ können (bei Bedarf) für ihre Schule ein <b>Portfolio-Konzept</b> erstellen und werden dazu beraten.</li> </ul>	
FE1	<p><b>Schüler/innen-Feedback:</b></p> <p><b>Den Unterricht mit den Augen der Lernenden sehen</b></p> <p>1 Tag auch für Kindergarten geeignet</p>	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ verstehen, was die <b>Gelingensbedingungen</b> und wichtigsten <b>Schritte im Schüler/innen-Feedback</b> sind</li> <li>▶ haben einen Überblick über die auf <b>IQES online</b> zur Verfügung stehenden Instrumente für das Schüler/innen-Feedback</li> <li>▶ erproben die <b>dialogische Feedback-Methode Ratingkonferenz</b>, welche mit Schüler/innen, Eltern oder Lehrpersonen eingesetzt werden kann</li> <li>▶ haben verschiedene <b>Kurzfeedback-Formen</b> ausgewählt und an eigene Bedürfnisse angepasst</li> <li>▶ wissen, wie sie <b>Feedbackergebnisse mit den Schüler/innen</b> besprechen werden (Checkliste)</li> <li>▶ kennen gute Gründe dafür, wieso Schulen die <b>Hausaufgabenpraxis als gemeinsamen Feedbackschwerpunkt</b> setzen</li> <li>▶ können einen <b>Feedback-Anlass mit Eltern oder Schülern</b> moderieren und führen dazu ein Methodentraining durch</li> <li>▶ haben <b>Vereinbarungen</b> getroffen, wie sie das Schülerfeedback einsetzen werden</li> </ul>	<p>Instrumente und Leitfaden für das <b>Schülerfeedback</b></p> <p><b>Schüler/innen-Feedback zur Hausaufgabenpraxis</b></p>
FE2	<p><b>Praxis des Kollegial-feedbacks</b></p> <p>1-2 Tage auch für Kindergarten geeignet</p>	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ erkennen die <b>Bedeutung von Kollegialem Feedback</b> für die Unterrichtsentwicklung</li> <li>▶ haben sich mit den <b>Chancen und Herausforderungen</b> der kollegialen Hospitation auseinandergesetzt.</li> <li>▶ haben Klarheit über die <b>Rahmenbedingungen und Zielsetzungen</b> der kollegialen Hospitation</li> <li>▶ verfügen über <b>Instrumente (IQES Online)</b>, welche die Hospitation und das kollegiale Feedback unterstützen.</li> <li>▶ wissen, wie sie <b>förderliches Kollegialfeedback</b> erteilen können</li> <li>▶ kennen <b>Kriterien für einen guten Unterricht</b> und wenden diese auf Unterrichtsbeobachtungen an</li> <li>▶ <b>planen Unterrichtsbesuche</b> und <b>Feedbackgespräche</b> in ihrem Kollegium</li> <li>▶ haben <b>Vereinbarungen</b> getroffen, wie sie die Unterrichtshospitation (Kollegialfeedback) einsetzen werden</li> </ul>	<p>Leitfaden Kollegial-feedback in der Schule einführen</p> <p>Leitfaden Kollegial-feedback in Lerngemeinschaften durchführen</p> <p>Instrumente für das <b>Kollegialfeedback</b></p>
UT1	<p><b>Unterrichtsteams 1: Kooperation gestalten</b></p> <p>1 Tag auch für Kindergarten geeignet</p>	<p>Die Mitglieder von Unterrichtsteams</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ machen eine Standortbestimmung in Bezug auf die <b>Entwicklungsfelder kooperativer Unterrichtsentwicklung</b></li> <li>▶ finden gemeinsame <b>Ziele für eine erfolgreiche und entlastende Zusammenarbeit</b> im Unterrichtsteam</li> <li>▶ arbeiten mit <b>Moderationsmethoden</b>, um die Zusammenarbeit gewinnbringend zu gestalten</li> <li>▶ verfügen über ein Set an <b>Muster-Arbeitsformen</b>, mit denen sie <b>Arbeitstreffen planen, durchführen und auswerten</b> können.</li> </ul>	<p>Toolbox für <b>Unterrichtsteams</b></p> <p><b>Muster-Arbeitsformen für Unterrichtsteams</b></p> <p><b>Moderatoren-Koffer</b></p>
UT2	<p><b>Unterrichtsteams 2: Moderation und Werkzeuge</b></p> <p>1 Tag auch für Kindergarten geeignet</p>	<p>Die Mitglieder von Unterrichtsteams</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ kennen die wichtigsten <b>Aufgaben und Phasen einer wirksamen Moderation</b></li> <li>▶ können <b>Grundtechniken der Moderation</b> anwenden</li> <li>▶ verfügen über ein Repertoire an praktischen <b>Moderationsmethoden</b>, mit denen sie die Zusammenarbeit im Unterrichtsteam unterstützen können</li> <li>▶ kennen <b>Werkzeuge für effektive Arbeitstreffen und die Leitung von Sitzungen</b> und können diese an eigene Bedürfnisse anpassen.</li> </ul>	<p><b>Moderatoren-Koffer</b></p>

<p>UT3</p>	<p><b>Unterrichtsteams 3: Teamentwicklung und Ressourcen</b> 1 Tag auch für KG geeignet</p>	<p>Die Mitglieder von Unterrichtsteams</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ kennen die <b>Phasen der Teamentwicklung</b> und können einschätzen, wo ihr Unterrichtsteam steht und wie die weitere Entwicklung begünstigt werden kann.</li> <li>▶ wissen, wie sie <b>Ressourcen im Team</b> erheben und nutzen können.</li> <li>▶ wissen, wie sie <b>Feedback- und Evaluationsinstrumente</b> nutzen können, um die Zusammenarbeit und die Wirkungen der Teamarbeit auszuwerten.</li> </ul>	<p>Methodenkoffer <b>Teamentwicklung</b></p>
<p>EL1</p>	<p><b>Kooperation mit Eltern 1: Gelingende Elterngespräche</b> 1 Tag auch für Kindergarten geeignet</p>	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ prüfen <b>Grundlagen, Strategien</b> und <b>Instrumente</b> für die eigene Praxis</li> <li>▶ tauschen ihre Erfahrungen aus und reflektieren sie aufgrund <b>praxiserprobter Modelle</b></li> <li>▶ lernen <b>Bedingungen für ein gelingendes Elterngespräch</b> kennen, bzw. vertiefen ihre Kenntnisse</li> <li>▶ übertragen theoretische Grundlagen zu gelingenden Gesprächen in <b>praktischen Übungssequenzen</b></li> <li>▶ skizzieren <b>konkrete Umsetzungsschritte</b> für die individuelle Zusammenarbeit mit Eltern und für gemeinsame Schritte im Team (z.B. gemeinsame Standards der Elternkooperation)</li> </ul>	<p>Methodenkoffer Lösungsorientierte <b>Gesprächsführung</b></p> <p>Instrumente für das <b>Elternfeedback</b></p>
<p>GU1</p>	<p><b>Guter Unterricht</b>  1 Tag</p>	<p>Die Mitglieder von Unterrichtsteams</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ erarbeiten ein <b>gemeinsames Verständnis guten Unterrichts</b> (z.B. als Baustein des Schulprogramms, eines Q-Leitbildes)</li> <li>▶ setzen sich mit den <b>Qualitätsmerkmalen erfolgreichen Unterrichts</b> auseinander</li> <li>▶ lernen einen <b>Unterrichtsbeobachtungsbogen und Schülerfeedbackinstrumente</b> kennen, die auf Merkmalen guten Unterrichts beruhen</li> <li>▶ nutzen den Unterrichtsbeobachtungsbogen, um <b>Unterrichtssituationen in Videos</b> besser zu verstehen</li> </ul>	<p><b>IQES-Instrumente</b> 10 Merkmale guten Unterrichts“</p>
<p>LC1</p>	<p><b>Bausteine eines Lernkompetenzen-Curriculums</b>  Schrittweise</p>	<p>Die Schule und die Unterrichtsteams vereinbaren und setzen schrittweise <b>Bausteine eines Lernkompetenzen-Curriculums</b> um</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Methodenkompetenz selbständiges Lernen</li> <li>▶ Kooperationskompetenz</li> <li>▶ Kommunikationskompetenz</li> </ul>	<p><b>Beispiele aus anderen Schulen</b>  <b>Bausteine/ Lerneinheiten</b></p>
<p>KB1</p>	<p><b>Kollegiale Beratung (Intervision)</b> 0.5 – 1 Tage  auch für Kindergarten geeignet</p>	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ kennen die Merkmale und Struktur der kollegialen Beratung.</li> <li>▶ sind sich der unterschiedlichen Aufgaben und spezifischen Rollen innerhalb der Beratungsgruppe bewusst.</li> <li>▶ kennen die wichtigsten Techniken für eine unterstützende Gesprächsführung.</li> <li>▶ haben ein Methodenrepertoire zur Verfügung, das ihnen erlaubt, auf unterschiedliche Fragestellungen passgenau einzugehen.</li> <li>▶ haben Gelegenheit an einem konkreten Beispiel aus dem Schulalltag den strukturierten Ablauf, die verschiedenen Rollen, Aufgaben und Methoden einzuüben und zu reflektieren.</li> </ul>	<p>Methodenkoffer <b>Kollegiale Beratung</b></p>
<p>IQE1</p>	<p><b>Einführung IQES online: Evaluationscenter</b>  0.5 Tag</p>	<p>Die Teilnehmenden wissen, sie den Evaluationscenter von IQES online nutzen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ webbasiert eigene online-Befragungsinstrumente erstellen (unter Nutzung von IQES-Evaluationsinstrumenten)</li> <li>▶ eine online-Befragung durchführen</li> <li>▶ Ergebnisberichte generieren und Teilberichte nach Auswertungskriterien erstellen</li> </ul>	<p><b>Evaluationscenter</b> <b>Schulungsvideos und Leitfäden:</b> <a href="http://www.iqesonline.net/hilfe">http://www.iqesonline.net/hilfe</a></p> <p><b>Download für selbstorganisierte Schulungen:</b>  Home &gt; Kurse &gt; Selbstgeleitete Workshops</p>

<p>IQE2</p>	<p><b>Einführung IQES online für Lehrpersonen: Feedback</b></p> <p>0.5 Tag</p> <p>auch für Kindergarten geeignet</p>	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ wissen, sie die Internetplattform IQES online nutzen können.</li> <li>▶ kennen moderierte Kurzfeedbackformen für den Unterricht und haben eine Vorstellung, wo sie diese einsetzen könnten.</li> <li>▶ können vorhandene Fragebogen an eigene Bedürfnisse anpassen, und Befragungen durchführen.</li> <li>▶ planen den Transfer in den eigenen Unterricht.</li> </ul>	<p><b>Leitfaden und Kurzfeedbackformen für ein Schülerfeedback</b></p> <p><b>Feedback-Fragebogen</b></p>
<p>IQE3</p>	<p><b>Schulleitungen und Evaluationsteams: Eine Evaluation planen und durchführen</b></p> <p>0.5 – 1 Tag</p>	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ sind in der Lage, eine interne Evaluation systematisch zu planen, erfolgreich durchzuführen und auszuwerten.</li> <li>▶ erstellen – geleitet durch ihr Transferinteresse – einen Durchführungsplan für ein Evaluationsvorhaben</li> <li>▶ wählen wichtige Schritte einer Evaluation aus, um dafür konkrete Handlungsstrategien und Massnahmen zu entwerfen.</li> <li>▶ lernen die Einsatzmöglichkeiten quantitativer und qualitativer Erhebungsmethoden kennen.</li> <li>▶ kennen Grundregeln, Erfolgsfaktoren und Stolpersteine der internen Evaluation.</li> </ul>	<p><b>Leitfaden Evaluation</b></p>
<p>IQE4</p>	<p><b>Einführung für Lehrpersonen und Schulteams: Lernkompass</b></p> <p>0.5 Tag</p> <p>auch für Kindergarten geeignet</p>	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ kennen die Nutzungsmöglichkeiten des IQES-Lernkompasses für die <b>Planung, Durchführung und Auswertung kompetenzorientierter Lernzyklen</b>.</li> <li>▶ verstehen, wie sie den Lernkompass als <b>geschützte, webbasierte Arbeitsumgebung</b> individuell für sich selber und für die Zusammenarbeit in Unterrichtsteams nutzen können</li> <li>▶ verstehen, wie sie <b>Unterrichtsreihen erstellen und austauschen</b> können, die auf Lernziele und Kompetenzen ausgerichtet sind (kompetenzorientierte Lernzyklen)</li> <li>▶ wissen, wie sie mit Hilfe des Lernkompasses <b>Lernumgebungen</b> schaffen können mit Aufgaben für individuelle und gemeinsame Lernwege</li> <li>▶ wissen, wie sie mit dem Lernkompass <b>(Teil-)Kompetenzen beurteilen und sichtbar</b> machen können</li> <li>▶ wissen, wie sie <b>aussagekräftige Bewertungsinstrumente</b> und übersichtliche Kompetenzprofile (Schüler/in, Klasse) erstellen können (abgestimmt mit Kompetenzen des Lehrplans 21)</li> <li>▶ verstehen, wie sie <b>Erfolgskriterien für Lernprodukte/Schülerleistungen</b> transparent machen und Lernenden die Chance geben können, ihren eigenen Lernfortschritt zu erkennen</li> <li>▶ lernen ein breites <b>Repertoire anpassbarer Werkzeuge</b> kennen für formatives Feedback, Schüler selbstbewertung und summative Beurteilung von Leistungen und Kompetenzstand</li> <li>▶ wissen, wie sie den <b>Austausch in Netzwerken</b> (innerhalb der Schule, schulübergreifend) mit Hilfe des Lernkompasses organisieren können</li> </ul>	<p><b>IQES-Lernkompass</b></p>

Die Weiterbildungsmodule von schulentwicklung.ch sind auf ganze Schulteams ausgerichtet und unterstützen die stufenspezifische und stufenübergreifende Zusammenarbeit in der Schule. Die meisten Kursangebote beinhalten auch Umsetzungs- und Praxisbeispiele für die Kindergartenstufe. Je nach Thema ist es jedoch sinnvoll, für Kindergartenlehrpersonen eigene Weiterbildungen durchzuführen, die auf die besonderen Bedürfnisse dieser Stufe ausgerichtet sind (vergl. dazu die Modulübersicht «Weiterbildungsmodule für Kindergartenlehrpersonen»).

## 4. IQES online

Wie der Übersicht zu den Weiterbildungsmodulen zu entnehmen ist, wird an in allen SCHILW-Modulen mit verschiedenen Methodenköffern von IQES online gearbeitet. Die Teilnehmer erhalten die Methodenbeschreibungen und die weiteren Lernmaterialien für die Schüler elektronisch und als Kopie. Falls Schulen zudem über einen IQES-Account verfügen, können die Lehrpersonen in den Transferphasen nach den SCHILW-Modulen die gesamten Methodenkoffer und Unterrichtsmaterialien von IQES online nutzen. Schulen, die in längerfristigen Unterrichtsentwicklungsprojekten mit uns zusammenarbeiten, entscheiden sich in der Regel auch für die Nutzung von IQES online.

Die Unterrichtsentwicklungs- und Selbstevaluationsplattform IQES online steht Schulen zur Verfügung, die über ein Einzel- oder Sammelabonnement Zugang zur Website haben. Lehrpersonen aller Stufen und Fächer finden hier:

- ▶ Bausteine für ein Lernkompetenzen-Curriculum: 180 Lerneinheiten zu überfachlichen und fachspezifischen Lernkompetenzen
- ▶ Karten für Schüler/innen: Lernstrategien, Lerncoaching, Lesestrategien, Kooperatives Lernen, Feedback



- ▶ Lernvideos: Mittel für individuelles und kooperatives Lernen: Mit Schüler/innen Lernvideos produzieren; Lernvideos zu Mathematik, faltgeometrie, Werken, Mediennutzung, ICT u.a.
- ▶ Methodensammlung «Kooperatives Lernen»: Kooperatives Lernen (KG-Sek), Teamgeist fördern, Beurteilen im Kooperativen Lernen, Kooperatives Lernen mit Zeitungen
- ▶ Werkzeuge für einen kompetenzorientierten Unterricht (Kompetenzraster, aktive Lernnachweise, Lernjournale und Portfolios u.a.)
- ▶ Methodenkoffer Lesekompetenz und Schreibkompetenz: Kooperatives Sprach-, Lese- und Schreibtraining, Diagnose von Lesekompetenz
- ▶ Visualisieren und präsentieren: Methodenkoffer Visualisieren, Methodenkoffer Präsentieren
- ▶ Bausteine zur Förderung von Selbst- und Sozialkompetenzen
- ▶ Instrumente für die formative und summative Leistungsbeurteilung. Instrumente für die Selbstbeurteilung und das wechselseitige Schülerfeedback
- ▶ Feedback- und Evaluationsinstrumente für die Schul- und Unterrichtsentwicklung
- ▶ Unterrichtskonzepte von Partnerschulen des IQES-Netzwerks
- ▶ Leitfaden zu Kollegialfeedback und Unterrichtshospitationen

Alle Unterrichtsmaterialien und Methoden sind in der Praxis erprobt. Sie können ohne grossen Aufwand an eigenen Bedürfnisse angepasst und im Unterricht eingeführt werden.

## 5. Qualitätsentwicklung und Referenzprojekte

Das Beratungsteam schulentwicklung.ch hat in der Schweiz, Deutschland, Österreich und der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol/It bis dato an mehr als 1500 Schulen Weiterbildungen durchgeführt. Weiter führt schulentwicklung.ch Multiplikatoren- sowie Train-the-Trainer-Seminare in der Schweiz, Deutschland, Südtirol und Litauen durch, um Fachberater/innen für Schul- und Unterrichtsentwicklung weiter zu qualifizieren.



Wir verstehen uns als «Lernendes Team», das die Grundsätze professioneller Lern- und Arbeitsgemeinschaften selber in der Praxis zu leben und umzusetzen versucht.

Die Berater/innen und Kursleiter/innen aus unserem Team sind aktive oder ehemalige Schulleitende und Lehrpersonen. Unser gemeinsamer Fokus liegt auf dem Lernerfolg der Schüler/innen und der Stärkung der pädagogischen Wirksamkeit von Lehrpersonen und Schulen.

Wir funktionieren als «dezentrale Schule». Auch wenn die Lehrkräfte und Schulleitenden unseres Beratungsteams an verschiedenen Schulen und Schulstufen arbeiten: wir haben gemeinsame Ziele und Werte und es uns zur Aufgabe gemacht, die Unterschiedlichkeit der Lernenden als positive pädagogische Herausforderung anzunehmen. Alle sollen im Unterricht «mitkommen», mit Freude lernen und individuell bestmögliche Leistungen erreichen können.

Alle Weiterbildungsinhalte werden von den Mitgliedern unseres Beratungsteams in der eigenen Praxis umgesetzt. Uns geht es darum, Erfahrungswissen zu schaffen und zu teilen. Feedback und Evaluation geben uns wertvolle Rückmeldungen zu dem, was sich bewährt und wo wir uns verbessern können. Das gilt sowohl für unsere Unterrichtspraxis wie auch für die von uns geleiteten Beratungen und Fortbildungen.

Alle Weiterbildungen werden evaluiert und die Evaluationsergebnisse der betreffenden Schulleitung zurückgemeldet.

### Kursevaluationen Beratungsteam schulentwicklung.ch 2012 - 2016

Item	Mittelwert	Verteilung der Antworten				% (3-4)	N	kA
		1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
Die Ziele und Inhalte sind für mich bedeutsam.	3.5	123	1'094	7'691	12'229	94%	21'137	318
Die Inhalte wurden klar und verständlich dargeboten.	3.8	23	250	4'457	16'674	99%	21'404	69
Die methodische Gestaltung hat eine intensive Auseinandersetzung mit den Inhalten ermöglicht.	3.6	60	770	7'199	13'229	96%	21'258	208
Die Kursleitung war fachlich kompetent.	3.9	15	48	1'424	19'903	100%	21'390	81
Der Umgang der Kursleitung mit den Teilnehmenden war wertschätzend.	4.0	15	38	883	20'471	100%	21'407	68
Das Gruppenklima war anregend und unterstützend.	3.7	26	300	4'764	16'282	98%	21'372	94
Ich bin mit dem Kurs zufrieden.	3.6	171	794	6'307	13'974	95%	21'246	208

Auf Wunsch können gerne Referenzadressen bekanntgegeben werden.

## 6. Kosten

Kosten für schulinterne Weiterbildungen:

2 Kursleitende à 1 Tag (mehr als 30 teilnehmende Lehrpersonen)	4200
1 Kursleiter/in à 1 Tag (weniger als 30 teilnehmende Lehrpersonen)	2200
1 Kursleiter/in à 0.5 Tag	1100
Sitzung zur Vorbereitung von schulinternen Weiterbildungen mit der Schulleitung/Steuergruppen	nach Bedarf (pro Stunde: 240 CHF)
Wegzeiten bei Sitzungen	pro Stunde: 100
plus 8% Mwst. und Fahrspesen (1. Klasse Halbtax oder Auto-km à 0.70 Fr., inkl. MWSt)	
Kopien: wir stellen ein Handout mit vielen Praxistexten und Methodenbeschreibungen zur Verfügung. Dieses sollte von der Schule selbst kopiert werden	

Wir empfehlen Schulen, die eine längerfristig angelegte Schul- und Unterrichtsentwicklung realisieren wollen, periodische Workshops mit der Schulleitung, Steuergruppen und Unterrichtsteam-Leitung einzuplanen. An diesen Workshops kann der Stand der Arbeit in den Unterrichtsteams, die Weiterbildungsbedürfnisse und die weiteren Entwicklungsperspektiven im Hinblick auf eine teamorientierte Unterrichtsentwicklung thematisiert werden.

Kosten für Schul- und Unterrichtsentwicklungs-Beratung:

Schul- und Unterrichtsentwicklungs-Workshops mit der Schulleitung/Steuergruppen/Unterrichtsteam-Leitungen	
1 Berater/in à 0.5 Tag	1100
1 Berater/in à 1 Tag	2200
Besprechungen und Coaching der Führungspersonen	nach Vereinbarung: pro Stunde: 240 CHF
Wegzeiten bei Besprechungen	pro Stunde: 100
Konzeptionelle Arbeiten oder Rückmeldungen zu Unterlagen	nach Vereinbarung: pro Stunde: 180 CHF
plus 8% Mwst. und Fahrspesen (1. Klasse Halbtax oder Auto-km à 0.70 Fr., inkl. MWSt)	

## 7. Informationen und Auskünfte

Auskünfte zum Angebot erteilen wir Ihnen gerne:

Gerold Brägger

Email: braegger@schulentwicklung.ch

Tel. +41 52 202 45 66